



Medieninformation

6. Mai 2019

16 Finalisten im Wettbewerb

Internationaler Schlagerwettbewerb „Stauferkrone“ am 18. Mai in Donzdorf

Donzdorf. 16 Finalisten aus drei Ländern bestreiten am 18. Mai den Internationalen Schlagerwettbewerb „Stauferkrone“ in der Stadthalle Donzdorf. Sie konnten mit ihren Beiträgen die Vorauswahl-Jury überzeugen, die aus 117 eingereichten Titeln auswählen musste. Um zu einer Entscheidung zu kommen tagten die Juroren an zwei Tagen insgesamt achteinhalb Stunden. Nun ist die siebenköpfige Wettbewerbs-Jury gefordert, den Sieger der „Stauferkrone“ zu küren, das Publikum in der Halle kann in einer getrennten Wertung seinen Favoriten wählen.

Die Interpreten des Wettbewerbs im Überblick

Stefan Gertsch, Aeschiried (CH)

Titel: Bolero der Trompete

Komponist: Stefan Gertsch



Stefan Gertsch wurde 1975 in Thun geboren. Heute lebt er im schönen Berner Oberland, genau gesagt in Aeschiried. Seit mehr als 25 Jahren begeistert Stefan Gertsch die Liebhaber der Volkstümlichen Musik sowohl auch als Solist, klassische Musik und neu als auch Komponist. Schon im frühen Kindesalter entdeckte Stefan seine Leidenschaft für die Musik und speziell die Liebe zur Trompete. Mit sieben Jahren begann Stefan den Unterricht an der Musikhochschule in Thun. Trotz seiner Schwerhörigkeit, fand er dort ein Italienischer Profi-Trompeter, der ihm das Trompetenspielen beibrachte. Eine

langjährige und erfolgreiche Karriere mit der Trompete im Volksmusik-Bereich war schon immer sein Wunsch. So begann er mit 18 Jahre als Solotrompeter zu spielen. 2012 veröffentlicht er seine erste CD „Melodie der Herzen“. Noch heute sind die Titeln im Inn und Ausland im Radio zu hören und Gertsch wirkte auch bei zwei TV Aufzeichnungen mit. 2017 hat Stefan Gertsch damit begonnen, an Internationalen Musikwettbewerben teilzunehmen. Dort hat er stets gut abgeschnitten. Nun will er die „Stauferkrone“ gewinnen und einen Neuanfang schaffen. Wegen seiner Diabetes-Erkrankung und seiner sich verschlechternden Schwerhörigkeit hat er seinen Beruf aufgeben müssen und konzentriert sich jetzt nur auf die Musik. Sein größter Wunsch ist, eine Weihnachts-CD zu produzieren.

Larissa, Leonberg (D)

Titel: Ein Tag mit Dir

Komponist: Wolfgang Müller-Röhm, Leonberg

Text: Wolfgang Müller-Röhm, Leonberg



Larissa ist eine junge Künstlerin und kommt aus Leonberg. Mit ihrer Stimme und ihrer Ausstrahlung verzaubert sie das Publikum. Musik begleitet die 27-jährige mit italienischen Wurzeln schon seit Kindesbeinen. Nach fünf Jahren klassischer Gesangsausbildung, Klavierunterricht und Teilnahme an musikalischen Projekten diverser Genre ist sie durch ein Familienprojekt zum Schlager und zur deutschsprachigen Musik gelangt. Ihr Vater komponiert, sie singt. Hinter der jungen Künstlerin liegen auch zahlreiche Live-Auftritte, u. a. im Vorprogramm des Andrea-Berg-Open-Air in Aspach.

Clara, Cottbus (D)

Titel: Geburtstagsvergesser

Musik: Kathrin Jantke, Cottbus

Text: Kathrin Jantke, Cottbus



Die 1977 im Spreewald geborene Kathrin **Clara** Jantke begann mit vier Jahren ihr musikalisches Talent zu zeigen und ihre künstlerischen Ambitionen zu entwickeln. Sie lernte elf Jahre lang am Konservatorium Cottbus Klavier, klassischen und modernen Gesang, begann mit 17 Jahren, eigene Songs zu schreiben und trat zehn Jahre lang als Frontsängerin in einer Coverband auf. Im Jahr 2000 gewann sie mit ihrem damaligen Gesangspartner den Wettbewerb „Stimme 2000“ im MDR Fernsehen und erhielt den zweiten Platz bei der internationalen Poptrophäe des Verbandes der Musikindustrie. Als Moderatorin arbeitete sie bei verschiedenen Lokalsendern und für eine Reihe von Infomercial-Produktionen. 2008 veröffentlichte Kathrin Clara Jantke ihr Debut-Album „Irgendwann beginnt jetzt“ und trat mit ihrem Repertoire aus eigenen Songs als Vorprogramm namhafter Künstler auf. Engagements auf einem Kreuzfahrtschiff, Dinner Musik, Showauftritte zum Karneval und diversen anderen Events, eine eigens choreografierte Revue namens „Merci Kathrin“ waren Projekte mit denen sie ihr Wirken auf der Bühne und vor der Kamera weiter entwickelte. Es folgten eine Zusammenarbeit mit einer Kerzenfirma für die sie einen Imagesong schrieb, weitere Single-Veröffentlichungen und Auftritte im Regional-TV (rbb/FAB/RNF/RTL regional). Seit 2017 schreibt die Künstlerin einen Blog über das was sie als Künstlerin und Mensch

bewegt. Das Motto: „Clara werden“. Der Weg zu sich selbst und zu ihrem neuen Album welches seit Anfang 2018 in Eigenproduktion entsteht. Konzerte in Theatern, Clubs, Wohnzimmern, in Gärten und Cafés, auf ihrer eigenen kleinen Galeriebühne in Cottbus und zu jeglichen Events bei denen Menschen gern Musik erleben, gehören zum Arbeitsalltag. Genauso wie Songwriting-Workshops und Auftritte für Senioren und Menschen mit Handicap, in denen es nur um Musik und menschliches Miteinander und nicht um künstlerischen Ausdruck geht.

Julez Liberty, Blaustein (D)

Titel: Auf die Freundschaft

Musik: Manuel Fritz, Schwäbisch Hall

Text: Julian Volkmann, Blaustein



Julez Liberty aus Blaustein begann 2009 damit, seinen Traum Musik zu machen, zu verwirklichen. Fünf Jahre war er Sänger und Songwriter der Band „Seven Nails“. Seit 2012 gehört er zudem der Rock-Pop-Band „Frame“ an. Nachdem Julez 2017 das deutsche Pokalfinale des Gesangswettbewerbs Euroke gewann, reiste er ins Europafinale nach Budapest, um dort für Deutschland an den Start zu gehen. Hier holte der Sänger einen respektablen elten Platz. Im September 2018 reiste Julez als deutscher Delegierter zum Weltfinale des Gesangswettbewerbs "I Sing" nach Paris. Gemeinsam mit Stephen Folkers erreichte er den vierten Platz der Duette. Es war das erste Mal, dass Deutschland das „I Sing“-Finale erreichen konnte. Nach vielen Jahren Banderfahrung, über 50 geschriebenen Songs und Auftritten in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich und Ungarn ist es an der Zeit neue Wege zu gehen. Mit dem Song "Madame Amore" machte sich Julez Ende 2018 zum ersten Mal alleine auf den Weg, seine Musik unter die Menschen zu bringen. „Madame Amore“ platzierte sich auf Platz 12 der Amazon Schlager Downloadcharts. Mit „Auf die Freundschaft“ erscheint nun seine zweite Single, die gleichzeitig ein Geburtstagsgeschenk für einen guten Freund ist. Seit Januar 2019 verstärkt Julez Liberty die Tanz- und Partyband „Big Bam Boo“ am Mikrophon.

Annabelle Prinz, Solingen (D)

Titel: Zusammen für immer

Musik: Anna Knoche, Solingen

Text: Dr. Wolfgang Jachtmann, Krefeld



Im Sternzeichen des Löwen wurde **Annabelle Prinz** in Hummenne, Slowakei, geboren. Als Tochter eines Bigband-Musikers wuchs sie in einer sehr musikalischen Familie auf. Ihren ersten großen Auftritt hatte sie als Sängerin bei einem Wettbewerb anlässlich eines internationalen Jugendtreffs. Ihr Gesang begeisterte die Jury so sehr, dass Annabelle als jüngste Teilnehmerin den ersten Platz belegte. Dies spornte zu weiteren musikalischen Leistungen an. Sie erhielt eine Ausbildung in Klavier- und klassischem Orgelspiel und die bekannte Musikprofessorin Dr. Melanie Kakos ermöglichte ihr eine fundierte Ausbildung, die sie mit dem Musikexamen als Jahrgangsbeste abschloss. Die international bekannte Showband „Modus“ wurde auf Annabelle aufmerksam und wählte sie im Rahmen eines

Castings unter den 72 besten aus 1500 Bewerberinnen als Frontsängerin aus. Es folgten Galas und Fernsehauftritte in ganz Europa. Während einer Deutschland-Tournee lernte Annabelle Land und Leute kennen und beschloss, nach Ende der Tournee, ihren Wohnsitz hierher zu verlegen. Durch Konzerte mit verschiedenen Showbands, unter anderen auch mit dem Steve-Young-Showorchester, und Galaauftritte als Solistin baute sie ihre Karriere weiter aus. Auch in den hiesigen Medien ist Annabelle Prinz inzwischen präsent. Zahlreiche Zeitungen berichteten über sie und in Fernsehsendern wieder WDR, SAT 1, RTL, RTL 2 und Pro Sieben war die Sängerin zu Gast. Die Show „Annabelle Prinz & Dancers“ war und ist ein weiterer Höhepunkt im Leben der Künstlerin. Diese speziell von Annabelle Prinz® kreierte, spritzige Musikshow mit eigenen Songs sowie Titeln aus Pop und Latin ist zu einem echten Renner geworden. Mit dieser Show sowie einer eigenen, aufwändigen Bühnentechnik touren Annabelle-Prinz®, ihr Showballett und ihr Technik-Team durch die Bundesrepublik und das benachbarte Ausland. Produzent Ulf Weidmann (produzierte u.a. Michelle) wurde auf Annabelle Prinz aufmerksam und es begann eine außerordentlich kreative Zusammenarbeit. In Kombination mit bekannten Textern und hervorragenden Musikern entstand die Maxi-CD „Blonde Haare, lange Beine“. Aber auch als Komponistin und Arrangeurin ist die Künstlerin aktiv. Viele ihrer Show-Begleitarrangements wurden von ihr eingespielt. Die Single „Flieg mit mir“ aus 2018 und der im Januar 2019 erschienenen Titel „Forever“ wurden komplett von Annabelle Prinz produziert. Unzählige Live-Auftritte im In- und Ausland bei Galas, großen Bällen, Firmenveranstaltungen, vor 10.000 Zuschauern im Stadion oder in einer Live-TV-Sendung vor 15 000 Menschen haben gezeigt, dass Annabelle Prinz das Publikum immer wieder mitreißen und begeistern. Der Internationale Fachverband Show- und Unterhaltungskunst e.V. und das Stuttgarter Künstlermagazin wählten die Sängerin, die heute in Solingen lebt. zur Künstlerin des Jahres 2011 und 2017 – Bestes Entertainment.

Ueli Bodenmann, Wila (CH)

Titel: Ich liebe dich so wie du bist

Musik: Ueli Bodenmann, Wila

Text: Ueli Bodenmann, Wila



An seinen ersten Auftritt erinnert sich **Ueli Bodenmann** noch gut „Da war ich zwölf und spielte im Duo mit Sigi Hasler in einem Restaurant. Als Gage kam es für uns je ein Paar Frankfurter Würstchen.“ Inzwischen spielt der Schweizer Vollblutmusiker auch vor dem Fürsten von Liechtenstein oder dem thailändischen König. Ueli Bodenmann kommt aus einer musikalische Familie. Die Eltern und fast alle Verwandten machten Musik. Da blieb es nicht aus, dass auch er vom Virus infiziert wurde. Mit gerade mal acht Jahren spielte er das 1. Flügelhorn in einem Erwachsenen-Orchester. Doch bei aller Begeisterung zur Musik: Bodenmann besuchte erst einmal die Berufsschule und wurde Schreiner. Ein Handwerk, das ihn bis heute trotz seiner vielen musikalischen Verpflichtungen nicht loslässt. Mit seinen Liedern ist Bodenmann äußerst erfolgreich. Mehrmals nahm er am Grand Prix der Volksmusik teil und siegte zwei Mal beim Alpen Grand Prix in Meran, ist stolz auf die erste goldene Langspielplatte und auf die silberne Nadel der Volksmusik aus Österreich. „Große Ziele für seine Karriere hat sich der in Wila im Tösstal im Zürcher Oberland lebende Bodenmann nicht gesetzt, „Ich möchte auf und hinter der Bühne arbeiten so lange ich gefragt bin und Freude daran habe.“ 50 Jahre Bühnenerfahrung liegen hinter Ueli Bodenmann. In dieser Zeit hat er auch 500 Kompositionen geschrieben und 5000 Auftritte auf der halben Welt absolviert.

Silke Vogt, St. Georgen (D)

Titel: Nie zu spät

Musik: Rolf Wetzler, Donaueschingen

Text: Silke Vogt, St. Georgen



Silke Vogt ist eine junge Sängerin aus dem Schwarzwald. Sie verzaubert das Publikum mit ihrer samtweichen bis rockig einzustufenden Stimme und spielt selbst drei Instrumente. In ihrem Repertoire finden sich vor allem eigene Songs, mit denen sie bereits einige Wettbewerbe gewinnen konnte. Im Studio arbeitet Silke Vogt selbst aktiv mit: sie spielt die Akustik Gitarre ein und liefert auch die Texte. Facettenreich und funkensprühend gibt sich die junge Sängerin auch bei ihren Live-Auftritten - egal ob auf kleinen oder größeren Bühnen, Silke Vogt nimmt ihre Zuschauer mit auf eine Reise durch ihre musikalische Welt und fordert das Publikum auch gerne mal zum Mitsingen auf. Silke Vogt wurde 1997 in Villingen-Schwenningen geboren. Bereits im Grundschulalter war sie von der Musik fasziniert und brachte sich einige Akkorde auf der Gitarre selbst bei. Seit 2012 besucht sie nun die Jugendmusikschule in St. Georgen in den Fächern Gitarre, Klavier und Gesang. Nach ihrem Realschulabschluss hat Silke Vogt nun auch das Abitur mit der Fachrichtung Pädagogik und Psychologie absolviert und befindet sich nun in einer Ausbildung zur Physiotherapeutin. Ein kleiner Auszug aus ihren Preisen und Wettbewerbsteilnahmen: Schooljam-Siegerin in Stuttgart 2016 und 2018; Walter-Wettstein-Preis 2017, Jugend musiziert Regionalwettbewerb 2016 1. Platz, Respect Yourself Finalteilnehmerin 2014; Talentwettbewerb Südwestmesse 2013 5. Platz; Jugend musiziert Landeswettbewerb 2013 2. Platz; Jugend musiziert Regionalwettbewerb 2013 1. Platz.

Elisabeth Moser-Hold, St. Georgen (A)

Titel: Verkauf Dein Herz nicht für Geld

Musik. Elisabeth Moser-Hold, St. Georgen

Text: Elisabeth Moser-Hold, Str. Georgen



Die Sängerin, Komponistin und Textautorin **Elisabeth Moser-Hold**, wohnhaft in der Steiermark / Österreich, ist seit ihrer Kindheit musikalisch tätig. Die Liebe zur Musik stand für sie immer im Vordergrund. Sie gewann bereits in frühester Jugend ihre ersten Wettbewerbe und stand jahrelang mit mehreren Musikgruppen auf der Bühne (Lieserl Duo, Gösser-Quintett, Freddy-Beer-Sextett, Elisabeth und Gottfried). Es folgten viele Fernseh- und Rundfunkauftritte. Unzählige Tonträger wurden bei verschiedensten Labels produziert. 2008 startete sie ihre zweite Karriere als Schlagersängerin. Die Künstlerin produzierte ihr erstes Schlageralbum „Ich geb' dir grünes Licht“ und viele weitere Singles mit Titeln aus eigener Feder. Sie erreichte mit dem Titel „Unendlich Liebe“ in den Musicload Single Charts zweimal Platz 1. Elisabeth Moser-Hold brachte im Sommer 2016 ihr zweites Album „Himmel oder Hölle“ auf den Markt, welches viele eigene Popschlager beinhaltet und gründete ein eigenes Label: moho-records. Die neueste Single „Verrückt nach dir“ wieder aus der Feder der Künstlerin, arrangiert von Produzent Peter Werba. Elisabeth Moser-Hold war Finalistin beim internationalen Alpen Grand Prix 2016 und 2017 in Meran. Ihr Repertoire umfasst eigene Schlager, Coverversionen, Evergreens, volkstümliche Lieder und Jodler. Sie spielt auch

Gitarre und Steirische Harmonika. Im Fernsehen war Elisabeth Moser-Hold u.a. in Shows auf Folx TV, Melodie TV, Gute Laune TV, im Schweizer Fernsehen, im Deutschen Musikfernsehen und im heimischen ORF zu sehen.

Lorena & Seventino, Burladingen (D)

Titel: Was wir taten war nicht klug

Musik: Gerd Lorenz, Rangendingen

Text: Charly Diether, Eningen u.A.



Die beiden Künstler **Lorena & Seventino** kommen aus dem Zollernalbkreis. Beide waren zuvor bereits erfolgreich als Solokünstler auf den Bühnen des Schlagers unterwegs. Die Parallelen der Künstler sind sich so nah und vertraut, dass eine erfolgreiche, gemeinsame musikalische Zukunft fast vorprogrammiert war. Im Sommer 2018 wurde der Songwriter Charly Diether gemeinsam mit dem Musikproduzenten Gerd Lorenz auf die Künstler aufmerksam. Nach kurzer Besprechung und Bedenkzeit fanden sich alle Beteiligten im Tonstudio Lorenz (Label: TSL Records / Geschwister Hofmann / Amigos / Norman Langen / Andy Schäfer etc.) in Rangendingen ein und arbeiteten daraufhin an der gemeinsamen Debüt-Single. Die italienische Frohnatur Lorena sang schon immer gerne und wurde bei Familienfeiern, wie Hochzeiten, förmlich an das Mikrofon gedrängt. Nach gelegentlichen Live-Auftritten und einer ersten Single-CD, danach mit einer zehnjährigen Auszeit, nahm sie die Single „Die Nacht kann kommen“ auf und erreichte damit im Sommer 2018 auf Anhieb bei der Schlager-Trophy in Vilshofen den 6. Platz! Auch ihre weiteren Titel „Ein bisschen Frieden“ und „Salsa mit Dir“ wurden mehr als Achtungserfolge. Momentan ist sie im Studio um ihr erstes Album aufzunehmen das voraussichtlich im Sommer 2019 erscheinen wird. Seventino hingegen ist ein echtes schwäbisches Urgestein. Er stand schon in jungen Jahren auf der Bühne und wurde so von der musikalischen Ader seiner Familie verzaubert. Jedoch vergingen auch bei ihm viele Jahre ohne Musik. Irgendwann entdeckte er die Liebe zum Gesang neu und versuchte sich als Show-Act auf Veranstaltungen. Im Frühjahr 2018 erschien seine Debütsingle „Du hast mir mein Herz geraubt“. Seine zweite Single „Nochmal mit Dir“ nahm er im Dezember 2018 auf und erschien im Frühjahr 2019. Es handelt sich bei der mitreisenden Produktion um einen neuen zeitgenössischen Popschlager-Sound des Autorenteams Lorenz/Diether. Mit diesem Titel ist er auch als Solist auf einem guten Weg und sorgt dabei für ein Ausrufezeichen am Schlagerhimmel. Komponist Gerd Lorenz, Texter Charly Diether und nicht zuletzt die beiden Interpreten sind fest von ihrem Projekt „Lorena & Seventino“ überzeugt.

Adiama, Berlin (D)

Titel: Mein Herz beb't

Musik: Mathias Kiefer, Mannheim

Text, Mathias Kiefer, Mannheim



„Mehr Sonne und gute Laune für jeden“, wünscht sich **Adiama** für ihre Mitmenschen. Die Schlagersängerin aus Berlin weiß, wovon sie spricht, denn sie wurde im damals vom Bürgerkrieg geschüttelten Eritrea geboren. Als Flüchtlingskind kam sie nach Deutschland, nun steht sie mit 15 anderen Interpreten im Finale der „Stauferkrone“ in Donzdorf. Zeit nimmt sich Adiama gerne für Familie und Freunde. Als sie im Alter von drei Jahren vor den Bürgerkriegsunruhen im nordostafrikanischen Eritrea nach Deutschland kam, fand sie bei einer Familie im Fränkischen eine neue

Heimat. In ihrem neuen Zuhause wurde deutschsprachiger Schlager groß geschrieben und die kleine Adiana verpasste keine Show im Fernsehen. So wuchs schon früh ihr Wunsch, selbst einmal auf der Bühne vor den Fernsehkameras zu stehen. Ihre Hartnäckigkeit zahlte sich aus. Bald schon sang sie in der Miniplayback-Show einen Titel von Stefanie Hertel. Als sie dann noch ihr großes Vorbild persönlich kennenlernen durfte, war ihr Entschluss endgültig gefasst, Schlagersängerin zu werden. Doch um ihren Traum zu erfüllen, musste die junge Frau hart kämpfen. Auch gegen das Vorurteil, dass deutscher Schlager, von einer dunkelhäutigen Interpretin gesungen, nicht zusammenpassen würde. Adiana belehrte Bedenkenträger und Kritiker eines Besseren, verdiente sich ihre ersten musikalischen Sporen in verschiedenen Musikprojekten. 2008 stieg sie mit einem Cover des Songs „Freed From Desire“ der italienischen Sängerin Gala richtig ins Musikgeschäft ein. Der Song landete auf Anhieb auf dem ersten Platz der Deutschen-Dance-Charts von Viva und erreichte in 15 weiteren Ländern Platzierungen in den Top 10 bzw. Top 5 der Single-Charts. Zehn Jahre später singt Adiana Schlager in deutscher Sprache, ihre Musik handelt über Liebe, Mut und Kraft, mit der auch sie das Leben meistert. „In meinem Herz“ hieß ihre Schlager-Debütsingle, die vor knapp einem Jahr erschien. Wenige Wochen später war die Künstlerin damit im ZDF-Fernsehgarten und begeisterte das Publikum in der Show wie auch an den Bildschirmen. Mit ihrem Titel „Mein Herz beb't“ konnte sie bei der Vorauswahl die „Stauferkrone“-Juroren überzeugen und steht nun am 18. Mai im Finale des Internationalen Wettbewerbs in der Stadthalle Donzdorf.

Moonlight-Steffi (Lügde (D))

Titel Schatten und Licht

Musik: Frank Schlüter, Bad Salzufen

Text; Roswitha Dalek, Ottenstein



Sie ist mit Leib und Seele Gärtnerin, doch das Herz von **Moonlight-Steffi** schlägt für die Musik. Ihre Mutter hat ihr schon früh den Weg in die Notenwelt geebnet. Als Kind lernte Stefanie das Akkordeonspiel, sang im Kinder- und Jugendchor. Später dann gründete sie ihre Countryband „Sticks and Stones“ und war mit ihr in Niedersachsen und Westfalen auf Tour. Später trat sie auch als Duo mit Oldies und Country auf, seit 2001 ist sie als Solosängerin mit Schlager, Oldies, Pop und Rock unterwegs. 2013 brachte Stefanie ihren ersten eigenen Titel heraus: „Es ist einfach schön“. Mit den dann folgenden Liedern „Der Hammer“ und „Du bist alles“ stellten sich die ersten Erfolge ein. 2015 produzierte sie ihr erstes Musikvideo „Schau nach vorn“. Seit 2009 arbeitet die Sängerin mit ihrer Freundin Roswitha Dalek zusammen, die für sie die Texte ihrer Lieder schreibt und die sie auch mit dem Komponisten und Produzenten Jochen Hohmann aus Münster zusammenbrachte. Seit einigen Monaten komponiert auch Frank Schlüter aus Bad Salzufen für Moonlight-Steffi. Mit dem Titel „Fesches Mäd'l“ nahm die Lügde in Nordrhein-Westfalen lebende Künstlerin am Internationalen Volksmusikwettbewerb „Goldene Alpenkrone“ im bayerischen Airing teil und kam dort auf den vierten Platz. Danach wählten die Hörer von SWR 4 den Titel dreimal in Folge auf Platz ein der Volkstümlichen Hitparade. Moonlight-Steffi stand schon im Finale der „Stauferkrone“ 2017.

Carol Charlot, München (D)

Titel: Schuh-Bi-Du

Musik: Andi Königsmann, München

Text: Annette Jans, Loerzweiler



Mit ihrem sonnigen Wesen und ihrem hinreißenden Lächeln überzeugt die aus Heidenheim stammende und jetzt in München lebende **Carol Charlot** vor der Kamera als auch auf der Bühne vor Live-Publikum. Carol ist Moderatorin bei Gute-Laune-TV und führt regelmäßig Interviews mit den verschiedensten Künstlern aus den Genres Schlager, volkstümlicher Schlager und Pop. Seit ihrer Kindheit spielt die Musik eine übergeordnete Rolle, weshalb schon früh klar war, dass diese Leidenschaft einmal einen großen Raum in ihrem Leben einnehmen wird. Seit 2017 treibt die sympathische Künstlerin als Schlagersängerin voran und arbeitet aktuell an ihrem ersten Album.

For You, Velden (D)

Titel: The only one is you

Musik: Ulrich Luginger

Text: Ulrich Luginger



Vater und Tochter bilden das Duo „**For You**“ aus dem bayerischen Velden. Eva und Ulli Luginger haben die Musik von der Pike auf gelernt und durften in den verschiedensten Musikrichtungen und Formationen reichlich musikalische Erfahrung sammeln. Seit achten Jahren spielt das Duo „For You“ nun gemeinsam Tanz- und Unterhaltungsmusik, unter anderem mit diversen eigenen Songs im In- und Ausland und mit ständig wachsendem Erfolg. Die musikalische Bandbreite umfasst Titel von Andrea Berg bis Tina Turner, Partyhits und Oldies, aktuelle Charts-Hits und Schlager, aber auch zünftig Bayerisches. Eva Lunginger verzaubert mit einem Soloauftritt auch die Zuschauer der ARD-Show „Immer wieder sonntags“ im Stefan Mross.

Angela Engelmann Fürth (D)

Titel: So klingt der Sommer

Musik: Heiner Wolf, Berg

Text: Heiner Wolf, Berg



Schon als Kind liebte sie das Tanzen, das Singen und interpretierte zu Hause Olivia Newton John, Nena, Roxette & Co. **Angela Engelmann**, 1980 in Guben geboren, war mit acht Jahren sogar in der Vorrunde der Mini-Playback-Show. Mit acht stand sie vor dem Spiegel und sagte sich „Ich werde Sängerin“. Diesen Traum hat sie sich verwirklicht und mit 14 Jahren ihre erste Girl-Band gegründet. Damit war der Grundstein gelegt und sie arbeitete fortan gezielter an ihrer Stimme, nahm Gesangsunterricht und sang

mit 15 in einem Duo mit Walther Schönfelder. Er erkannte das Talent der jungen Sängerin und förderte sie mit Stimmentraining. Nebenbei machte Angela ihr Abitur, zog dann nach Freital, um ihre Ausbildung zur Grafikdesignerin zu absolvieren und anschließend zwei Jahre in einer Agentur zu arbeiten. Auf der Bühnen wie auch im Leben ist Angela Engelmann eine Powerfrau, dies dennoch mit viel Gefühl ihre Songs interpretiert. Als erfolgreiche Grafikdesignerin und studierte Event-Managerin hat sie alle Bereiche vereint, die ihr Freude machen und sie zum Strahlen bringen. Dieses Strahlen gibt sie bei ihren Auftritten, unter anderem mit der Tanz- und Partyband „Pinacolada“ auch ans Publikum weiter. Von der gefühlvollen Ballade bis zum Pop-Schlager zeigt Angela hier die Breite ihres Könnens. Angela genießt auch ihr Lebensglück. Sie hat alles, was sich ein Mensch nur wünschen kann – eine wundervolle Tochter, ein schönes Zuhause, treue Wegbegleiter und eine Aufgabe, die sie ganz erfüllt.

Karo Ass, St. Johann (D)

Titel: Wenn ich deinen Namen hör

Musik: Robert Dorn, St. Johann

Text: Robert Dorn, St. Johann



Mit Schlager und volkstümlicher Musik hatten die Musiker von „**Karo Ass**“ um den Äbler Roger Dorn aus St. Johann (Kreis Reutlingen) zunächst nichts am Hut, als sie sich vor fünf Jahren zusammaten, um fetzige Country- und Rockmusik zu machen und diese in schwäbischer Mundart zu interpretieren. Doch ausgerechnet ein volkstümlicher Schlager war es, mit der der der Band ihren bislang größten Erfolg feierte. Mit „Solang mein Herz schlägt“ hatten sich die „Alb-Dudler“ bei der „Goldenen Alpenkrone“ beworben, den vierten Platz belegt und hernach mehrmals in Folge die Hörer von SWR 4 in der volkstümlichen Hitparade überzeugt. Nun will es Robert Dorn auch bei der „Stauferkrone“ mit einem Schlager wissen. Für diesen neuerlichen Ausflug in die Schlagerwelt haben sich die „Alb-Dudler“ neu formiert und treten als Trio „Karo Ass“ aus. Neben Robert Dorn und seiner Frau Karin ist der aus Herrenberg kommende Peter Rüdener dabei. Die „Alb-Dudler“ gibt es jedoch weiterhin mit bewährtem Repertoire.

Vanessa Dollinger, Klagenfurt (A)

Titel: Sag was!

Musik: Willy Klüter, München

Text: Ilona Boraud, Karlsruhe



Vanessa Dollinger aus Klagenfurt in Kärnten in Österreich ist die jüngste Teilnehmerin bei der „Stauferkrone“. Mit knapp 17 Jahren hat sie sich mit dem Titel „Sag was!“ für das Finale in Donzdorf qualifiziert. Jung an Jahren kann Vanessa schon auf eine erstaunliche Karriere zurückblicken. Mit neun Jahren stand sie bei der Mini Mania in Kärnten das erste Mal auf der Bühne, mit elf, das war 2013, ließ sie beim Finale des österreichischen „Kiddy Contests“ aufhorchen. Sie belegte den zweiten Platz. Es folgten zahlreiche Auftritte im

In- und Ausland, unter anderem bei der Starnacht am Wörthersee, beim Basketballturnier in der Wiener Stadthalle, der Schall ohne Rauch-Tour und der Influencer Video-Con-Tour in ganz Österreich, am Donauinselfest 2017 und 2018. Darüber hinaus spielte sie bei der Selfie Tour der Lochis, dem bekanntesten deutschen Youtube-Musik und Comedyduo mit den Zwillingbrüdern Heiko und Roman Lochmann. 2016 war ihr Debüt in Deutschland in der Fernsehsendung „Immer wieder Sonntags“ bei Stefan Mross im Europapark Rust. Vanessa versucht sich auch als Songwriterin und stellt ihre eigenen Songs mit Musikvideos auf ihren YouTube-Kanal.

Liste der am Wettbewerb teilnehmenden Komponisten und Textdichter

Bodenmann, Ueli (Wila, CH)

Boraud, Ilona (Karlsruhe)

Dalek, Rowitha (Ottenstein)

Diether, Charly (Eningen u.A.)

Dorn, Robert (St. Johann)

Fritz, Manuel (Schwäbisch Hall)

Gertsch, Stefan (Aeschiried, CH)

Jachtmann, Dr. Wolfgang (Krefeld)

Jans, Annette (Loerzweiler)

Jantke, Kathrin (Cottbus)

Kiefer, Mathias (Mannheim)

Klüter, Willy (München)

Knoche, Anna (Solingen)

Königsmann, Andi (München)

Lorenz, Gerd (Ragendingen)

Luginger, Ulrich (Velden)

Moser-Hold, Elisabeth (St. Georgen, A)

Müller-Röhm, Wolfgang (Leonberg)

Schlüter, Frank (Bad Salzungen)

Vogt, Silke (St. Georgen)

Volkman, Julian (Blaustein)

Wetzel, Rolf (Donaueschingen)

Wolf, Heiner (Berg)

Unsere Partner



Kontakt: Maitis Media GbR, Fasanenstraße 15, 73035 Göppingen
Tel. 07161 944521 – Mail. info@maitis-media.de – Web. www.maitis-media.de
Projektleitung Stauferkrone: Rüdiger Gramsch